

Unsere Mono- und Bi-Skifahrt vom 03. - 09.03.2013 im Bayerischen Wald

Wir waren auf Skifahrt! 21 Teilnehmer sind nach Hinterschmieding in den Bayerischen Wald gefahren: Schülerinnen und Schüler unserer Schule und des Carl-Duisberg-Gymnasiums (CDG), Lehrer, Therapeutin und Betreuer. In der Skihalle in Neuss hatten wir schon zusammen trainiert. Wir konnten es kaum erwarten, draußen die Skipiste herunter zu düsen, im Vergleich zur Skihalle Neuss.



Am 3. März ging es endlich los zur 9-stündigen Reise nach Bayern.

Jeden Morgen um 7 Uhr begrüßten Furkan, Dominik und Christina die anderen bereits im Flur. Nach dem Frühstück ging es schwer beladen und mit Sonnencreme bewaffnet

Richtung Bus. Wir hatten viel Sonne und freuten uns jeden Tag mehr aufs Skifahren – auch wenn manch einer Heimweh hatte.

Nachdem alle in ihren Skigeräten saßen, ging es auf die Piste. Nach knapp 2 Stunden Pistenfahrt am Vormittag haben wir in der Aufwärmhütte zu Mittag gegessen. Danach haben wir uns ein bisschen ausgeruht, haben gequatscht oder sind im Schnee Karussell gefahren.

Am Nachmittag ging es immer erst richtig los: Vom Förderband zum Ankerlift ging es weiter mit ein paar schönen Abfahrten, manchmal auch durch den Wald, über die Hubbelpiste, im Menschenslalom oder auch Parallelslalom. Pauline genoss täglich die Fahrt über die Buckelpiste.

Es gab auch ein Skirennen!

Man musste es schaffen, zweimal die



gleiche Zeit zu fahren. Bester Fahrer dabei war Furkan, der zweimal in ca. 50sec mit einer CDG-Schülerin als seine Steuerfrau gefahren ist. Dominik, Christina und Noelle lernten nach und nach auf ihren Bi-Skis das selbstständige Steuern. Mit Hilfe von Auslegern und ihren angeleiteten Hinterfrauen bzw. -männern, die das Lenken im Notfall übernahmen, wurden sie immer sicherer.

Nele Blum war die einzige Monoskifahrerin. Sie lernte das selbstständige Lenken mit ihren Krückenskis, sog. Flic-Flacs, die sie an ihren Händen trug. Hinzu kam die Gleichgewichtsschulung sowie das alleinige Ein- und Aussteigen aus ihrer Sitzschale.

Am letzten Skitag konnten die Handgriffe ihrer Hinterfrau sogar gegen ein 1m kurzes Gummiband eingetauscht werden, das ihre Betreuerin nur noch mit einer Hand festhielt.



Da jeden Tag so traumhaftes Wetter war, wollte auch wirklich niemand aufhören, Ski zu fahren und auch nicht so richtig von der Piste herunter. Dominik wollte sogar auf der Piste übernachten. Doch trotzdem mussten wir irgendwann zurück zum Gasthof. Und somit fuhren wir alle gut gelaunt und doch ein bisschen müde zurück zur Pension. Dabei fiel Dominik auf, dass einer unserer Busfahrer sich den Weg nie merken konnte. Deshalb ließen wir die anderen beiden Busse vorfahren, damit auch wir unser Ziel ohne Umwege durch kurvige Landstraßen erreichen.

An einem Nachmittag haben wir alle auch eine Schneeballschlacht gemacht und Schneemänner gebaut. An einem Abend haben wir eine schöne Fackelwanderung gemacht. Nach dem Abendessen haben wir uns immer zusammengesetzt, geredet, Spiele gespielt oder Tagesberichte geschrieben. Nach jedem langen Skitag sind wir müde ins Bett gefallen.

Am letzten Abend veranstalteten der Ski-Gott und sein Assistent eine

Ski-Taufe. Dabei musste jeder neue Skifahrer eine Prüfung machen:
Obst mit Handschuhen schälen, blind schreiben, blind füttern, anschnallen,
Bodybuilding und Gebärdensprache. Alle haben die Prüfung bestanden.
Insgesamt war es eine sehr schöne Woche mit viel Spaß, vor allem mit den
CDG-Schülern zusammen, und einer Menge Fleiß und Erfahrungen.

Eurer Mono- und Bi-Ski-Team

(Furkan 7/8a, Dominik 5a, Christina 3a, Noelle 4, Nele AS3 und Pauline AS4
und die CDGler/innen Cedric, Annika, Verena, Birte, Lovis und Louisa)

★ ★ ★ ★ ★